

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sieben Gründe für Erwachsene, die **Matura*** zu erwerben

1 Es steht eine erstklassige Schule zu Ihrer Verfügung: Die Akademikergemeinschaft – heute bei weitem die größte und erfolgreichste Schule des Zweiten Bildungsweges.

2 Die Akademikergemeinschaft bietet den für Ihre Verhältnisse passenden Ausbildungsweg, gleichgültig wie alt Sie sind oder wo Sie wohnen, neben Ihrer Berufsarbeit oder ganztagsweise.

3 Die Matura eröffnet Ihnen den Weg zum Hochschulabschluß und zu einer sicheren Zukunft:

4 Es ist nicht zu spät für eine Matura und einen Hochschulabschluß!

5 Sie können das Maturitätszeugnis für Ihre Berufslaufbahn auswerten.

6 Die Aufnahme des Matura-Vorbereitungsstudiums lohnt sich auch dann, wenn Sie es vorzeitig wieder abbrechen.

7 Der Eintritt in die Akademikergemeinschaft ist einfach und ohne jedes Risiko für Sie.

Sie schickt am meisten Kandidaten an die externen Maturitätsprüfungen und erzielt dabei ungewöhnliche Erfolge: Rund 90% bestehen die Maturitätsprüfung auf den ersten Anhieb – die allgemeine Durchfallquote liegt bei 40%!

An unserer Schule finden Sie den Weg zur Matura, der Ihren persönlichen Bedürfnissen und Umständen entspricht – den Ausbildungsweg nach Maß. Das ist möglich dank unserer besonderen Methode – einer Verbindung von Fernunterricht mit mündlichem Unterricht.

In den akademischen Berufen (Ärzte, Pfarrer, Mathematiker, Physiker, Chemiker, Biologen, Ingenieure, Juristen, Gymnasiallehrer usw.) herrscht ein empfindlicher Mangel.

Ein Hochschulstudium kommt für viel mehr Leute in Betracht, als gemeinhin angenommen wird. Ein Beispiel: Ein Berufstätiger ist heute 25 Jahre alt; mit 28 kann er, neben der Berufsarbeit, also ohne Verdienstaustausch, zweckdienlich vorbereitet, die Matura erreichen. Während des anschließenden Hochschulstudiums stehen ihm staatliche Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung. Mit 33 Jahren wird er einen akademischen Grad erlangen. Ist er zu alt? – Sicher nicht!

Die Wirtschaft wird immer komplizierter, immer mehr kommen für höhere Positionen nur noch Leute in Frage, die im Denken und Lernen geschult sind. Das Maturitätszeugnis ist der einzige staatliche Ausweis über eine umfassende Allgemeinbildung!

Viele Studierende beabsichtigen bei der Anmeldung zum vornherein nur ein Teilstudium ohne Abschluß durch die Matura. Meist wird nach einem solchen Kurzstudium ein Fach aus Liebhaberei weiterbearbeitet – eine geistige Bereicherung von großem Wert.

Unsere im Vergleich zu den Leistungen äußerst bescheidenen Schulgelder sind für jedermann erschwinglich. Sie können jederzeit ohne irgendwelche Gebühren oder Einschränkungen auf Semesterende austreten.

* Eidg. Matura oder Kant. Handelsmatura oder Hochschul-aufnahmeprüfung (ETH, HSG)

Alle AKAD-Schulen entsprechen dem Qualitätsniveau der Maturitätsschule. Alle sind unabhängig von Berufsarbeit, Alter und Wohnort zugänglich; der Eintritt ist jederzeit möglich.

Maturitätsschule:
Eidg. Matura, Kant. Handelsmatura, Hochschul-aufnahmeprüfungen (ETH, HSG), Primarlehrerausbildung.

Handelsschule:
Handelsdiplom VSH, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, Chefsekretärinnen-zertifikat.

Schule für Sprachdiplome:
Deutschdiplome ZHK, Englischdiplome Cambridge, Französischdiplom Alliance Française.

Schule für Spezialkurse:
Aufnahmeprüfung Technikum, SLS, Vorbereitung auf Schulen für Pflegeberufe und für Soziale Arbeit.

Schule für Vorgesetztenbildung:
Umfassende Managementlehrgänge, Kurzlehrgänge. (Verlangen Sie Spezialprogramm.)

Technisches Institut:
Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bautechnik, Techn. Zeichnen, Automation. Durchführung: Techn. Lehrinstitut Onken.

Schule für Weiterbildungskurse:
Deutsche Sprache, Deutsche Literatur, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Geschichte, Geographie, Algebra, Geometrie, Darstellende Geometrie, Physik, Chemie, Biologie, Buchhaltung, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Kaufm. Rechtskunde, Kaufm. Rechnen, Maschinenschreiben, Handelskorrespondenz



AKADEMIKERGEMEINSCHAFT

8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430, Telephon (01) 48 76 66

Verlangen Sie bitte unverbindlich das ausführliche Unterrichtsprogramm!

Die Akademikergemeinschaft arbeitet seit jeher nach streng seriösen Grundsätzen:

- Wir setzen keine Vertreter (auch «Studienberater», «Schulberater» usw. genannt) ein.
- Alle unsere Lehrgänge sind ohne Vorbehalt halbjährlich kündbar.

.....

● Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr Unterrichtsprogramm, ich wünsche speziell Auskunft über (bitte ankreuzen):

● Matura, Hochschulen, Primarlehrer/Handelsdiplom, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Buchhalterdiplom/Sprachdiplome/Vorbereitung Technikum, SLS, Schulen für Pflegeberufe und für Soziale Arbeit/Weiterbildungskurse

● Technische Fortbildung

● Management-Ausbildung

● Chefsekretärinnen-zertifikat

.....

● An die Akademikergemeinschaft für 40
Erwachsenenfortbildung AG,
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430

● Name: _____

● Vorname: _____

● Plz./Wohnort: _____

● Strasse: _____

.....



Mars...

**und wieder
voll im Schuss!**



**Jetzt
15% grösser
zum gleichen
Preis!**

... denn Mars ist dreifach energie-
geladen:
mit Milchschokolade für mehr Kraft
mit Candycrème für mehr Leistung
mit Caramel für mehr Ausdauer.
Mars – der Sofort-Energiespender,
um wieder voll im Schuss zu sein.

Zweihundert Seiten Literatur in der Anekdote*

Anekdotensammlungen, die um ein einziges Thema kreisen, sind fast immer ein undankbares Unternehmen. An eine Vollständigkeit ist natürlich gar nicht zu denken, und man muß sich mit einem Querschnitt durch Beruf und Zeit begnügen. Und etwas Pedantisches haftet dieser Sammlungsform an – ich spreche aus Erfahrung, denn in dem Dutzend meiner Anekdotensammlungen habe ich zweimal gegen meine eigene Erkenntnis gesündigt und Musikern und Aerzten Bändchen gewidmet.

Herrmann Schreiber, dem, wenn ich nicht irre, schon einige durchaus lesens- und belächelnswerte Sammlungen zu danken sind, beginnt mit einer klugen Einleitung. Und dann füllen sich etwa zweihundert Seiten mit Anekdoten. Zwischen den vielen amüsanten Kleinigkeiten sind natürlich auch – davor ist keine Anekdotensammlung geschützt, wie ich ebenfalls aus eigener Erfahrung weiß – manche weniger Geglückte, manches, das stilistisch oder sachlich anfechtbar wäre, wie etwa auch Wanderwitze, die bei einer falschen Station angehalten haben. Wenn Henry James einen Autor lobt und erfährt, daß der Autor weniger freundlich über ihn urteilt, läßt Schreiber Henry James sagen: «Vielleicht irren wir uns beide.» Diese Anekdote ist in alten Sammlungen häufig zu finden, dort aber spielt sie sich zwischen Voltaire und Albrecht von Haller ab. Josef Stransky war kein Prager Musikschriftsteller, sondern unter Angelo Neumann Dirigent. Und was er gesagt und geschrieben haben soll, findet sich auch auf Schritt und Tritt. Bald hätte man Geßler schon im ersten Akt erschießen, bald hätte die Traviata im ersten Zwischenakt in ein Sanatorium gehen sollen – es gibt nur wenige Helden und Heldinnen, bei denen man diesen billigen Witz nicht anwenden kann. Daß Wedekind mit Heinrich Laube befreundet gewesen sein soll, ist höchst unwahrscheinlich, denn Laube, der Direktor des Burgtheaters, hat von 1804 bis 1884 gelebt, und Wedekind ist 1864 geboren. Zumeist ist der feindliche Freund – Max Halbe – erheblich glaubhafter. Harden «bissig» zu nennen ist ebenso fragwürdig wie von Wedekind zu sagen «wie mancher hochbegabte Autor». «Da der Naivität mancher britischer Adliger, wie man weiß, keine Grenzen gesetzt sind...» ist eine kühne Behauptung. So allgemein dürfte dieses Wissen um die Naivität der britischen Adligen doch wohl nicht sein. Der «hervorragende Kunstschriftsteller Karl Scheffler» hat im Krieg eine sehr schwache Anekdotensammlung «Das lachende Atelier» veröffentlicht, darin er wohl auch eine Liebermann-Anek-